



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 28, Juli 2009

Grußwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Arbeitskreises für Astronomiegeschichte, in diesen Mitteilungen zur Astronomiegeschichte finden Sie auch das Programm des Kolloquiums, das in Zusammenhang mit der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft im September 2009 in Potsdam veranstaltet wird. Allerdings wird es zunehmend schwieriger, ein attraktives Programm für ein solches Kolloquium zusammenzustellen, da es nur wenige Anmeldungen für Vorträge gibt. Daher möchte ich Sie eindringlich bitten, für das Arbeitskreiskolloquium 2010, von dem wir jetzt noch nicht wissen, wo es stattfinden wird, wieder mehr Interesse zu zeigen. Ich würde mich jedenfalls über mehr Aktivität freuen.

Ihre Anneliese Schnell

Finanzbericht 2007/2008 des Arbeitskreises Astronomiegeschichte

Zeitraum 1.9.2007 bis 31.12.2008

1. Allgemeines (ohne Acta Historica Astronomiae)

Guthaben aus 2007	2995,22 Euro
Einnahmen	712,37 Euro
Ausgaben	377,08 Euro
Übertrag in 2009	3330,51 Euro

2. Acta Historica Astronomiae

Übertrag aus 2007	1351,59 Euro
Einnahmen	4203,23 Euro
Ausgaben	2929,37 Euro
Übertrag in 2009	2625,45 Euro

Die Mitgliederversammlung des Arbeitskreises beschloss 2008, ab 2009 das Geschäftsjahr dem der Astronomischen Gesellschaft anzupassen (vom 1. Januar bis 31. Dezember). Daher wurde das Geschäftsjahr 2007/2008 bis zum 31.12.2008 verlängert. Konto des Arbeitskreises: s. Impressum.

Tagungen des Arbeitskreises Astronomiegeschichte

Kolloquium 2009

Das Kolloquium des Arbeitskreises Astronomiegeschichte findet am Montag, 21. September 2009, vor der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft, im Astrophysikalischen Institut Potsdam, An der Sternwarte 16, 14482 Potsdam statt (s.u.).

Webseite: <http://www.astro.uni-bonn.de/~pbrosc/aa/aa-meetings-d.html>

• Um planen zu können, bitten wir auch diejenigen um Anmeldung, die keinen Vortrag halten werden. Das betrifft besonders auch die Führung und das Zusammensein in der Gaststätte. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an die Vorsitzende des Arbeitskreises, Dr. A. Schnell (e-mail und Postanschrift s. Impressum).

Am Sonntag, dem 20. September, wird am Nachmittag eine Führung im Wissenschaftspark "Albert Einstein" auf dem Telegraphenberg angeboten. Zu sehen sind neben den historischen Gebäuden vom Ende des 19. Jahrhunderts und Beginn des 20. Jahrhunderts (Astrophysikalisches Observatorium, Einsteinurm, Magnetisch-Meteorologisches Observatorium, Geodätisches Institut mit Observatorium, Wirtschaftsgebäude und Wohnhäuser) die modernen Wissenschaftsbauten des GeoForschungszentrums Potsdam, des Alfred-Wegener-Instituts für Polarforschung und des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. Außerdem wird es möglich sein, den restaurierten Großen Refraktor (80/50cm-Doppelfernrohr in 25m-Kuppel) und einen Nachbau des Michelson-Interferometers zu besichtigen. Letzterer steht in einem Kellerraum des AOP (heute PIK), wo A. Michelson zum ersten Mal seinen Äther-Versuch durchführte.

Treffpunkt: 15:00 Uhr am Tor des Wissenschaftsparks (bergauf am Ende der Albert-Einstein-Straße), Dauer: ca. 2 Stunden

Erreichbarkeit: per Auto über die Straße "Am Brauhausberg" und Albert-Einstein-Straße, zu Fuß vom Hauptbahnhof (15 – 20 min Fußweg) über dieselben Straßen oder etwas kürzer von der Straßenbahn-Haltestelle "Friedhöfe" rechts (nördlich) entlang der Mauer des Neuen Friedhofs bergauf durch den Wald bis zum Tor des Wissenschaftsparks.

Ab 18 Uhr geselliges Beisammensein in der Gaststätte "Zum Fliegenden Holländer" im Holländischen Viertel, Benkertstr. 5, 14467 Potsdam (siehe: <http://www.zumfliegenden-hollaender.de/>)

Montag, 21. September 2009, Hörsaal des Karl-Schwarzschild-Hauses, Astrophysikalisches Institut Potsdam, An der Sternwarte 16, Potsdam, Programm (Vorträge

jeweils 15 min + 5 min Diskussion):

9:00-10:40

Eröffnung des Kolloquiums

O. Kretzer, Suhl: *Eine kurze Geschichte der Tagesbeobachtungen*

K. Markus, Berlin: *Investigating an International Astronomical Cooperation at the Beginning of the 18th Century*

R. Arlt, Potsdam: *Sunspot observations in the second half of the 18th century*

J. Hamel, Stralsund: *Astronomen als Mitglieder der Berliner Akademie bis 1800. Erste Ergebnisse der Quellenbearbeitung*
11:00-12:00

D. Fürst, Berlin: *Die Geschichte der Sternwarte Königsberg in Preußen – Glanz und Untergang einer astronomischen Metropole*

H. Duerbeck, Daun, und G. Münzel, Leipzig: *Die frühen Jahre der Astronomischen Gesellschaft im Spiegel des Briefwechsels Winnecke-Schoenfeld*

W. R. Dick, Potsdam: *Die ersten weiblichen Mitglieder der Astronomischen Gesellschaft, 1921 – 1931*
12:00-13:00

R. von Berlepsch: *Führung durch die Babelsberger Sternwarte.*

Mittagspause

14:30-16:10

D. Lemke, Heidelberg: *150 Jahre Astrophysik – Kirchhoff und Bunsens Spektroskopie der Sonne in Heidelberg*

G. Wolfschmidt, Hamburg: *Development of Spectrographs in Potsdam – Interaction of New Instruments and Scientific Development*

G. Patriarca, Rom: *Die Geschichte der Vatikanischen Sternwarte*

E.-A. Gußmann, Potsdam: *Die Restaurierung des Potsdamer Großen Refraktors*

A. Schnell, Wien: *Frühe astronomische Photographie an der Wiener Universitäts-Sternwarte*

Ab 16:30 bis 17:30

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Astronomiegeschichte

Schriftliche Ausarbeitungen der Vorträge können in die nächsten Ausgaben der *Beiträge zur Astronomiegeschichte* aufgenommen werden.

Kepler-Kolloquium des Arbeitskreises Astronomiegeschichte im Frühjahr 2009

Gemeinsam mit der Kepler-Gesellschaft Weil der Stadt veranstaltete der Arbeitskreis am 9. Mai 2009 in Weil der Stadt

ein wissenschaftliches Kolloquium. Ein Konferenzband über den Themenkreis Copernicus-Kepler-Galilei sowie die frühe Geschichte des Fernrohrs, herausgegeben von Karsten Gaulke und Jürgen Hamel, soll Ende des Jahres in der Reihe Acta Historica Astronomiae erscheinen.

Kolloquium 2008

Die beim Kolloquium 2008 des Arbeitskreises in Wien gehaltenen Vorträge sind im Druck erschienen, und zwar im Heft 6 des Bandes 330 der Astronomischen Nachrichten. Einige wenige Exemplare des Heftes sind zum Selbstkostenpreis von 31,03 EUR über den Sekretär I des Arbeitskreises zu beziehen. Inhalt:

J. Hamel, *Kepler, Galileo, the telescope and its consequences*; K.-D. Herbst, *Galilei's astronomical discoveries using the telescope and their evaluation found in a writing-calender from 1611*; I. Müller and F. Kerschbaum, *Optics and the nature of light illustrated in the rare book collection of the Astronomy Library in Vienna*; V. Bonifacio, I. Malaquias and J. Fernandes, *The Troughton & Simms transit circle of Coimbra Astronomical Observatory from the 1850s: An example for the dissemination of technological developments*; A. Schnell, *Maurice Loewy and the equatorial Coudé in Vienna*; G. Wolfschmidt, *The development of the Schmidt telescope*; D. Lemke, *The short history of infrared space telescopes*; H.W. Duerbeck, *New stars and telescopes: nova research in the last four centuries*; F. Kerschbaum and I. Müller, *Otto von Littrow and his spectrograph*; G. Pinigin, *The Knorre astronomers' dynasty*; C. Sterken, *Venus 1882 and Jean-Charles Houzeau*; S. Rothwangl and M.G. Firneis, *Solving the controversy about the astronomical significance of the rock formation "Teufelstein" in Styria*.

Das Heft enthält zusätzlich einen 65-seitigen Beitrag von R. von Berlepsch und K.G. Strassmeier, *From Gauß to Biermann: Highlights from the first 117 years of publications in Astronomische Nachrichten/Astronomical Notes*.

Weitere Tagungen

6. Tagung der VdS-Fachgruppe "Geschichte der Astronomie", Datum: 31.10. - 1.11.2009 Ort: Argelander-Institut für Astronomie, Auf dem Hügel 71, 53121 Bonn.

Geboten werden Vorträge und Führungen (Institut, Argelander-Ausstellung). Anmeldung zur Tagung bzw. Vortragsangebote an: Dr. Wolfgang Steinicke, Gottenheimerstr. 18, 79224 Umkirch, Tel. 07665-51863, email: steinicke@klima-luft.de.

Siehe: <http://geschichte.fg-vds.de/>

Ausstellungen

Im Rahmen des Internationalen Jahres der Astronomie finden zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen statt. Die Webseite <http://www.astronomy2009.de/> bietet einen Überblick. Wir geben hier eine Liste astronomiehistorisch relevanter Ausstellungen, nach Veranstaltungsorten alphabetisch sortiert.

Himmelsbeobachtung mit dem Fernrohr in der Frühen Neuzeit – Eine Ausstellung aus den Schätzen der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg zum Internationalen Jahr der Astronomie. Staats- und Stadtbibliothek, Schaezlerstr. 25, 86152 Augsburg, 27. März bis 27. November 2009. Öffnungszeiten der Bibliothek: Mo – Fr 10:00 – 12:30 und 13:30 – 17:30; mittwochs durchgehend.

Der von Inge Keil und Helmut Gier zusammengestellte Katalog ist unter <http://bkk-stadt-augsburg.de/fileadmin/www/dat/08sc/staatsbib/Himmelsbeobachtung.pdf> herunterladbar.

Astronomisch-mechanische Werkstätten in Berlin und Brandenburg, Sonderausstellung in der Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin (bis Jahresende). Siehe <http://www.sdtb.de/Sonderausstellung.864.0.html>

Die Herstellung optischer und feinmechanischer Instrumente begann in Berlin mit der Gründung der Brandenburgischen Sozietät der Wissenschaften im Jahre 1700. Dennoch dauerte es noch etwa 100 Jahre, bis die Fertigung solcher Instrumente Weltgeltung erlangte. Die Ausstellung umfasst Instrumente international bedeutender und weniger bekannter Werkstätten aus Berlin, Potsdam und Rathenow aus einem Zeitraum von etwa 200 Jahren.

Bonner Durchmusterungen – Argelander und sein astronomisches Erbe. Ausstellung im Deutschen Museum Bonn, Ahrstraße 45, 53175 Bonn vom 8. Oktober 2009 bis zum 5. April 2010

Siehe: <http://www.deutsches-museum.de/bonn/ausstellungen/ausstellungen-2009/durchmusterungen/>

Das als *Bonner Durchmusterung* berühmt gewordene Karten- und Katalogwerk des nördlichen Sternenhimmels verzeichnet die Positionen und Helligkeiten von 324.198 Sternen. Erstellt hat es der Direktor der Bonner Sternwarte Friedrich Wilhelm August Argelander (1799–1875) mit wenigen Mitarbeitern. Zwischen 1852 und 1859 nutzten sie jede klare Nacht für ihre Messungen. Enthusiasmus, Präzision und eine effiziente Methode bildeten damals wie heute das Fundament erfolgreicher Wissenschaft.

Die Ausstellung zeigt originale historische Instrumente und Dokumente aus der Zeit

Argelanders. Darunter ist mit dem "Kometensucher" auch das Hauptinstrument der Bonner Durchmusterung. Diese bisher kaum oder gar nicht öffentlich ausgestellten Stücke und weitere Exponate und Demonstrationen vermitteln die Fragestellungen und Methoden der Himmelsvermessung von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute transparent und anschaulich. Ein Vortragsprogramm, eine Begleitpublikation und spezielle Führungen runden das Angebot ab.

Kosmische Weltbilder im Spiegel der astronomischen Literatur. Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, Lesesaal der Hauptbibliothek, Adenauerallee 39-41, 53113 Bonn, 8. November 2009 – 8. Januar 2010, Mo. – Fr. 08:00 – 24:00, Sa u. So. 10:00 – 24:00. Gestaltung: Dr. Hilmar Duerbeck.

"She is an Astronomer" – Ein Projekt aus Wissenschaft & Kunst zum Astronomischen Jahr 2009. Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10, 53111 Bonn, voraussichtlich Dezember 2009.

Siehe: <http://www.frauenmuseum.de/ausstellungen/index.htm>

Porträts berühmter Astronomen, Ausstellung im Foyer des Erlanger Schlosses, Erlangen, Schlossplatz 1, 6. Juli bis 30. September 2009, Mo. – Do. 8:30 – 16:30, Fr. 8:30 – 12:30.

Die Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg zeigt eine Ausstellung über berühmte Astronomen der Frühen Neuzeit, wobei aufgrund der Tatsache, dass sowohl Nürnberg als auch Altdorf eigene Sternwarten besaßen, die Nürnberger und Altdorfer Astronomen besonders berücksichtigt werden.

Astronomia nova. Wie unser Weltbild entstand. Ausstellung aus den Beständen der Universitätsbibliothek Graz, 3. April – 4. Oktober 2009. Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz.

Das 16. und 17. Jahrhundert brachte umwälzende Neuerungen in den Naturwissenschaften und in unserem Verständnis der Welt. Wertvolle Bücher und geniale Instrumente lassen diese Zeit der wissenschaftlichen Revolution lebendig werden.

Johannes Kepler schrieb seine erste astronomische Arbeit in Graz. Hier verheiratete er sich. Und noch lange nach seinem Weggang blieb er mit der Stadt in Kontakt. Die Grazer Bibliotheken beherbergen Erstdrucke seiner Werke, handschriftliche Briefe und Dokumente sowie kostbare wissenschaftliche und künstlerische Werke aus seinem Umfeld.

Diese wertvollen Sammlungsstücke werden eindrucksvollen Bildern aus der modernen astronomischen Forschung gegenüber gestellt, die von Missionen zu Kometen und Planetoiden, von fernen Nebeln

und Galaxien, Sonnenprotuberanzen und schwarzen Löchern erzählen. Jahrhunderte des menschlichen Strebens nach den Sternen werden so gegenwärtig.

<http://www.uni-graz.at/ubwww/aktuelles-ub/ausstellungen/ausstellungen-2009-astronomia.htm>

Zeitreise durch 1000 Jahre Wissen durch die Sterne. Das Stift der Benediktiner in Melk beleuchtet ausgewählte Themen von astronomiegeschichtlichem Interesse. Melk, Stift Melk, Stiftsbibliothek, Teil der Gesamtausstellung Abt-Berthold-Dietmayr-Str. 1, A-3390 Melk, 28. März bis 01. November 2009.

Anhand des Bestandes der Stiftsbibliothek Melk gehen die Besucher auf eine Zeitreise durch mehr als 1000 Jahre voller Entdeckungen und Erforschung des Himmels. Einige der ausgestellten Werke mögen auf den ersten Blick nicht aufregend wirken. Doch es bedarf keiner spektakulären Bilder, um – im wahrsten Sinne des Wortes – Geschichte zu schreiben.

Beginnend mit Werken über die astronomische Osterrechnung aus dem 9. Jahrhundert entdecken die Besucher, wie die Gelehrten des ausklingenden Mittelalters lernten, altbekannte Himmelsphänomene mit neuen Augen zu sehen. So auch die totale Mondfinsternis von 1457, deren Beobachtung und Beschreibung in Melk einen Meilenstein für die Weiterentwicklung astronomischer Kenntnisse darstellt. Handschriften, Inkunabeln und Drucke dokumentieren die eingehende Beschäftigung mit der Sternenkunde im Stift Melk seit Bestehen des Benediktinerklosters vom 10. Jahrhundert bis herauf in die Neuzeit. Eindrucksvoll illustrieren sie den Wandel der Astronomie im Laufe eines Jahrtausends.

Siehe: <http://www.stiftmelk.at/>

Bilder vom Mond. Sonderausstellung in der Abteilung Foto + Film, Deutsches Museum, Museumsinsel 1, 80538 München. 24. Juli - 11. November 2009.

400 Jahre Blick ins All mit dem Fernrohr und 40 Jahre Mondlandung. Foto + Film zeigt Bilder vom Mond von 1610 bis heute – von Galileis Tuschzeichnungen bis zu den Hasselbladtaufnahmen der Astronauten der Apollo 11 Mission.

Siehe: <http://www.deutsches-museum.de/information/aktuell/2009/jahr-der-astronomie/>

In Nürnberg produzierte Himmelskarten – Ausstellung in der Stadtbibliothek Nürnberg, Egidienplatz 23 90403 Nürnberg, 2. Juni bis 2 Oktober 2009. Öffnungszeiten: Mo – Mi 8 – 18 Uhr, Do 8 – 19 Uhr, Fr 8 – 16 Uhr

1515 brachte Albrecht Dürer seine bekannten Himmelskarten heraus – die ersten gedruckten Sternkarten überhaupt. Auch im 17. und 18. Jahrhundert wurden in

Nürnberg weithin beachtete Sternkarten produziert, für deren Herstellung etwa Georg Christoph Eimmart, Johann Baptist Homann oder Johann Gabriel Doppelmayr verantwortlich waren. Anhand von Beispielen aus der Kartensammlung der Stadtbibliothek Nürnberg sollen diese Errungenschaften vorgestellt werden. Eine Ausstellung der Stadtbibliothek Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Nürnberger Astronomischen Gesellschaft. Siehe:

<http://www.stadtbibliothek.nuernberg.de/veranstaltungen/veranstaltungen.html#sternkarten>

Mond in Sicht. Sonderausstellung im Historisch-Technischen Informationszentrum Peenemünde: Großpanoramen von Mondlandungen von Ingo Gottlieb, Peenemünder Kraftwerk, 2. Juli bis 30. August 2009.

Die Fotoausstellung wird im Turbinensaal des Peenemünder Kraftwerks gezeigt. Unter Verwendung der ursprünglichen NASA-Aufnahmen, die die Apollo-Astronauten vor fast 4 Jahrzehnten auf der Mondoberfläche gemacht haben, entstanden durch "Verschmelzung" von bis zu 30 Einzelbildern diese Panoramafotografien. Diese einzigartigen und bis zu 2 m breiten Panoramen wurden von dem Fotodesigner Ingo Gottlieb aus Halle geschaffen.

Reisen bis zu den Sternen – schau REIN. Ausstellung in der Bibliothek, Zisterzienserstift Rein, Rein 1, A-8103 Rein, 27. März 2009 – 6. Januar 2010.

Johannes Kepler hat sechs Jahre in Graz gewirkt und die Grundlagen für seine Theorie der Planetenbahnen gelegt. Sein Kalendertisch von 1607, alte Landkarten und Reiseaufzeichnungen, aber auch modernste Technik geben den Blick frei zu den Sternen.

Siehe: <http://www.stift-rein.at/veranstaltung/5551>

Harmonia mundi. Brahe, Kepler und die Revolution des Weltbildes um 1600. Kulturhistorisches Museum Rostock, Kloster zum Heiligen Kreuz, Klosterhof 7, 18055 Rostock. 24.7. – 1.11.2009. Kurator: Dr. S. Stuth, wissenschaftliche Beratung: Dr. J. Hamel. Gleichnamiger Katalog: Schriften des Kulturhistorischen Museums Rostock, N.F. 1, 64 S., 12 Abb., EUR 10,50 (Bezug nur über das Museum), mit einem einleitenden Aufsatz zur Geschichte der Astronomie in Rostock von J. Hamel sowie einem Katalog der Objekte der Ausstellung.

Siehe: www.kulturhistorisches-museum-rostock.de/sonderausstellungen.html

Erstdrucke Keplers und alte astronomische Instrumente – Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 8, 70173 Stuttgart, 15.

September 2009 bis 15. Oktober 2009.

Die Ausstellung wird im Kern Erstdrucke Keplerscher Werke präsentieren, die eingebunden werden in die Geschichte der Astronomie bis in die Zeit um 1700, die ebenfalls durch alte Drucke dokumentiert wird, verbunden mit verschiedenen musealen Objekten zu diesem Thema. Die Stuttgarter Landesbibliothek besitzt die umfangreichste Sammlung von Erstdruckten Keplers. Wissenschaftlicher Kurator ist Jürgen Hamel.

Alles hat seine Zeit. Zur Geschichte der Zeitmessung im ländlichen Raum. Heimatmuseum Warnemünde, Alexandrinenstr. 31, 18119 (Rostock-)Warnemünde, 4.7.2009 bis Jahresende. Ausstellungskurator: Dr. Jürgen Hamel. Siehe: www.heimatmuseum-warnemuende.de

Kepler und die Nachwelt. Ausstellung im Stadtmuseum Weil der Stadt, Marktplatz 12, 71263 Weil der Stadt; Mai bis November jeweils sonntags von 14:00 bis 17:00.

Die Ausstellung gibt einen umfassenden chronologischen Überblick über die 400-jährige Geschichte von Keplers Nachruhm in der Heimat und in der weiten Welt. Sie lässt die gesamte wechselhafte Rezeptionsgeschichte von Keplers Leben und Werk Revue passieren: von Keplers Wirkung in der Wissenschaft über die Gedenkkultur in Literatur, Kunst und Musik bis hin zur Vermarktung des Namens Kepler in der Alltagskultur. Siehe:

http://www.keplerjahr-iy2009.de/html/ausstellungen_nachwelt.html

Rekonstruktion und Ausgabe des Mondglobus von Tobias Mayer

Um 1748 begann Tobias Mayer (1723–1762) mit der Arbeit an einem Mondglobus und zwei Jahre darauf veröffentlichte er seinen Bericht von den Mondkugeln welche bey der kosmographischen Gesellschaft in Nürnberg [...] verfertigt werden. Der Zusammenbruch der "Kosmographischen Gesellschaft" führte dazu, daß der Mondglobus unvollendet blieb und sozusagen in der Versenkung verschwand.

Unter Verwendung des erhaltenen Materials (sechs originale Druckplatten, acht Vorzeichnungen und der kleinen Mondkarte Mayers) hat der Tobias-Mayer-Verein Marbach in Zusammenarbeit mit der Werkstatt Ars Mechanica in Bremen den Mondglobus Tobias Mayers rekonstruieren lassen und herausgebracht.

Die Herstellung der Globen erfolgt in traditioneller, zeitgenössischer Technik, wobei die Globusstreifen auf eigens angefertigte Pappkugeln mit Gipsbeschichtung von 39,5 cm Durchmesser aufgezogen werden. Der Mondglobus wird mit senkrechtstehender Achse auf einem gedrehten Holzfuß ausgestattet, ist bis zum 31.12.2009 für 1900 EUR, danach für 2200

EUR zu haben und mit einer Frist von etwa 4 Monaten lieferbar. Dazu erscheint ein Neudruck von Mayers Bericht von den Mondskugeln mit einer Dokumentation des Rekonstruktionsprojekts.

Interessenten wollen sich bitte an den Vorsitzenden des Tobias-Mayer-Vereins Marbach, Herrn Prof. Dr. Armin Hüttermann, wenden (Torgasse 13, 71672 Marbach/N., Telefon/Telefax: 07144-18392; E-mail: huettermann@ph-ludwigsburg.de).

Ehrungen und Berufungen von Mitgliedern des Arbeitskreises

Der Sekretär I des Arbeitskreises, Dr. Hilmar Duerbeck, wurde zum Adjunct Professor an der School of Engineering and Physical Sciences, James Cook University, Townsville, NSW, Australien berufen.

Astronomisches Welterbe in Deutschland

Da ich auf meine einschlägigen Informationen und Aufrufe hin keine Reaktion erhalten habe, möchte ich nicht länger als Vermittler für die damit zusammenhängenden Fragen zur Verfügung stehen.

Peter Brosche

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

2009:

20.08. Dr. Johann Dorschner, Jena (70.)

03.10. Prof. Dr. Volker Weidemann, Kiel (85.)

26.10. Ansgar Korte, Essen (80.)

03.11. Prof. Dr. Hanns Ruder, Tübingen (70.)

17.11. Dr. Gerhard Betsch, Weil im Schönbuch (75.)

Gedenktafeln

Gedenktafel für Wilhelm Julius Foerster

Am 3. Juni 2009 wurde am Wohnhaus Wilhelm Foersters in der Ahornallee 32, 14050 Berlin-Wilmersdorf, eine Gedenktafel zu Ehren des Astronomen und Gelehrten enthüllt. Der Astronom und langjährige Direktor der später nach ihm benannten Sternwarte war unter anderem auch Mitbegründer der URANIA. Deshalb werden auf der Tafel auch die Mitgründer Werner von Siemens und Wilhelm Meyer erwähnt. Siehe:

<http://www.berlin.de/landespressestelle/archiv/2009/06/02/129093/>

Gedenktafel für Carl Friedrich von Weizsäcker

Am UNO-Weltfriedenstag, dem 21. September 2007, enthüllten die Kieler Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz und die Kinder des Physikers, Philosophen und Friedensforschers Carl Friedrich von Weizsäcker an seinem Geburtshaus in der Feldstraße 68, Kiel, eine Gedenktafel für den Verstorbenen.

Siehe: http://www.kiel.de/presse/kiel_presse_meldung.php?id=5571

Acta Historica Astronomiae

In Vorbereitung für die zweite Jahreshälfte befinden sich:

Beiträge zur Astronomiegeschichte Band 10, ca. 250 S.

Inhalt (mit vorläufigen Titeln): P. Gaab, *Georg Philipp Harsdörffer, das erste astronomische Kartenspiel, und das Schicksal der christlichen Sternbilder*; P. Gabriel, *Alles umfasst es, das Nichts – Naturphilosophie und Naturwissenschaft bei Otto von Guericke*; F. Lühning, *John Harrison und die Geschichte der Längenbestimmung auf See – Eine Kritik von Dava Sobels "Longitude"*; D. Fürst, *Friedrich Wilhelm Bessel über die Bedeutung astronomischer Beobachtungen und das preußische Bildungssystem*; F. Schwemin, *Die Sonne als 'n Straußenei – Astronomisches bei Matthias Claudius*; H.-J. Ilgauds, *Weltberühmt und schlecht bezahlt – der Leipziger Astronom Friedrich Hayn (1863–1928)*; E. Pfitzner, *Die Geschichte der Chemnitz Schulsternwarte*; T. Jung, *Bemerkungen zu Robertsons Weltmodell*; U. Voigt, *Geminus von Rhodos und die Oktaeteris*; A. Langkavel, *Über ein Copernicus-Denkmal, das es nicht mehr gibt*. Dazu erscheinen Nachrufe und Buchbesprechungen.

Wir bitten um Spenden von mindestens 20 EUR, um den Druck des Bandes zu ermöglichen; Bankverbindung des Spendenkontos siehe Impressum. Bitte geben Sie als Verwendungszweck "Beiträge 10" an. Spender erhalten nach Erscheinen ein Exemplar des Bandes.

Fritz Schembor, *Der Astronom Friedrich Schembor und die Urania-Sternwarte Wien* (vorläufiger Titel)

Jürgen Hamel, Thomas Posch, *Katalog der historischen Instrumente der Universitätssternwarte Wien mit einem Beitrag zur Geschichte der Sternwarte*

Karsten Gaulke, Jürgen Hamel, *Proceedings des Kolloquiums zum Internationalen Jahr der Astronomie in Weil der Stadt*

Weitere Informationen bei den Herausgebern der Reihe oder unter: <http://acta.harri-deutsch.de/>

Neuerscheinungen

Wilfried Schröder und Karl-Heinrich Wiederkehr: *Georg von Neumayer and international geophysics, part I and II*, 67 S. Science Edition Bremen. (Die Publikation ist über W. Schroeder, Hechelstrasse 8, D-28777 Bremen, zu beziehen.)

Danksagungen

Die Redaktion dankt P. Brosche, W.R. Dick, J. Hamel, J. Hahn, K.-D. Herbst,

A. Hüttermann, I. Keil, Th. Posch, S. Repnow, A. Schnell und W. Schröder für Informationen.

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegengenommen. Eine Bearbeitung bleibt vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

Preis: Euro 1,- pro Ausgabe zzgl. Versandkosten.

Bezug: Einsendung von Euro 1,50 (Einzelheft) oder Euro 3,- (Doppelheft) in Briefmarken an die Redaktion.

Redaktion: Hilmar W. Duerbeck, Anschrift siehe unten.

Redaktionsschluß für diese Ausgabe: 24.7.2009 – Heft 29 erscheint voraussichtlich im Januar 2010.

Astronomische Gesellschaft:

Präsident: Prof. Dr. Ralf-Jürgen Dettmar, Ruhr-Universität Bochum, Astronomisches Institut, Universitätsstraße 150, 44780 Bochum

Arbeitskreis Astronomiegeschichte:

URL: www.astrohist.org

Vorsitzende: Dr. Anneliese Schnell, Institut für Astronomie der Universität Wien, Türkenschanzstr. 17, A-1180 Wien, Österreich, Tel. +43-1-4277-51801, Fax +43-1-4277-9518, e-mail: schnell@astro.univie.ac.at

Sekretär I: Prof. Dr. Hilmar W. Duerbeck, PF 1268, 54543 Daun, Tel. +6592-3963, Fax +6592-980854, e-mail: hilmar@uni-muenster.de

Sekretär II: Dr. Wolfgang R. Dick, Vogelsang 35A, 14478 Potsdam, Tel. +331-863199, e-mail: wdick@astrohist.org

Schatzmeister: Dr. Klaus-Dieter Herbst, Brändströmstr. 17, 07749 Jena, Tel. +3641-448727, e-mail: klaus-dieter-herbst@t-online.de

Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit: Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt, Univ. Hamburg, Schwerpunkt Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik, Bundesstr. 55, 20146 Hamburg, Tel. +40-42838-5262, Fax +40-42838-5260, e-mail: wolfschmidt@math.uni-hamburg.de

Spendenkonto bei der Astronomischen Gesellschaft: Konto-Nr. 334 215 53, Sparkasse Bochum (BLZ 430 500 01) Für Überweisungen aus dem Ausland: IBAN: DE37 4305 0001 0033 4215 53, BIC: WELADED1BOC.

Beiträge für die Mitteilungen Nr. 29 werden bis zum 15. Dezember 2009 erbeten.

Daun, im Juli 2009